

Künstlerische Installationen thematisieren die offenen Fragen unserer Zeit anlässlich eines sommerlichen Kunstevents

11. Höhler Biennale in Gera: „LandUNTER“ als Synonym für das Weltgeschehen

Ausstellung vom 21. Juli bis 13. Oktober 2023 unter der Altstadt von Gera



*Veranstaltungsort der Geraer Biennale in den räumlichen Weiten der Höhler.
Eine spontane Impression in einer der ehemalige Bierlagerstätten; Foto: Jana Holec*

deutschen Denkmalschutzpreis in Form der Silbernen Halbkugel überreicht bekam. Diese Würdigung gilt dem einmaligen Ambiente der Örtlichkeit und dem Engagement, mit dem die alle zwei Jahre stattfindende Kunstausstellung realisiert wird. Natürlich ist diese würdige Auszeichnung für den Höhler-Verein Motivation, Ansporn und Anerkennung zugleich für die unterschiedlichsten Aktivitäten, die sich mit dem Areal der Höhler verbinden und sowohl regional als auch überregional die Öffentlichkeit und das kunstaffine Besucherpublikum mit einbeziehen. So ist die Schau mittlerweile ein etablierter kultureller Fixpunkt der Geraer Region. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Thüringens und in Trägerschaft der Otto-Dix-Stadt Gera sowie des Vereins zur Erhaltung der Geraer Höhler e.V. treffen aktuell die unterschiedlichsten künstlerischen Installationen von dreiundzwanzig Künstlerinnen und Künstlern zum alles übergreifenden Thema „LandUNTER“ aufeinander. Die Teilnehmenden kommen aus Spanien, den Niederlanden, der Schweiz, aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Berlin, Sachsen, Hessen und zwölf an der Zahl aus Thüringen; aus Jena, Gera, Kaltennordheim, Masserberg, Ilmenau, Erfurt, Löhma, Eisenberg, Bechtstedtstraß und Weimar. Die Eröff-